

NEUES AUS DEM HLNUG

Erfahrungsbericht einer Auszubildenden

Hallo zusammen! Mein Name ist Valeria, ich bin 26 Jahre alt und habe am 1. September 2023 meine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) begonnen. Hier bin ich im Dezernat Z2 „Organisation“ eingesetzt.

Im Moment durchlaufe ich verschiedene Stellen in unserem Dezernat. So habe ich schnell Anschluss gefunden und die Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Zusammen arbeiten wir den täglich anfallenden Bedarf ab und besprechen themenspezifische Inhalte. Eine praxisorientierte Ausbildung ermöglicht es mir, frühzeitig bei realen Verwaltungsaufgaben mitzuwirken und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Ausbildungsprogramme sind darauf ausgerichtet, ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Kenntnissen zu erlangen. Man wird in Bereichen wie Büroorganisation, Personalwesen, Finanzmanagement und vielem mehr geschult.

Gemeinsam mit einer Kollegin und anderen Auszubildenden durfte ich schon eine unserer Außenstellen besuchen: In Gießen ist die Abteilung Naturschutz des HLNUG. Hier haben wir an zwei Tagen in der Bibliothek





gearbeitet. Viele Fachzeitschriften und Bücher wurden von uns neu einsortiert und in das System, mit dem die Bibliothek arbeitet, aufgenommen.

Durch die ständige Zusammenarbeit untereinander bleibt man nicht nur an einer Stelle beschäftigt, sondern lernt auch die anderen Abteilungen kennen. Eine tolle Abwechslung, die man nutzen sollte, um Arbeitsabläufe besser zu verstehen, sind Außeneinsätze mit unseren Fachabteilungen. Dabei kann man die Kolleginnen und Kollegen begleiten und aktiv mitwirken. Mit der Abteilung Wasser haben wir einen ganzen Tag lang verschiedene Messstationen aufgesucht, um Proben aus unserem Grundwasser zu nehmen.

Eine der häufigen Fragen, die mir gestellt werden, ist: „Wieso möchtest du in einer Verwaltung lernen?“ Ganz einfach: Weil es mir Spaß macht. Und ich finde, die Arbeit sollte einem Spaß machen. So wird das bestmögliche Ergebnis erzielt. Nicht nur für den Arbeitgeber, sondern auch für einen selbst. Man sollte alles mit Freude angehen. Wieso dann nicht auch eine Ausbildung in der Verwaltung?

Meine Arbeitswoche fängt erst einmal an wie bei jedem anderem auch. Aufstehen, sich fertigmachen und zur Arbeit gehen. Der Arbeitsweg ist sehr angenehm, weil hier viele Buslinien Anschluss finden. Mit dem Landesticket, welches uns vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt wird, kann ich kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, um zur Arbeit zu gelangen. Auch in meiner Freizeit kann ich damit rund um die Uhr fahren.

Auch die Gleitzeit bietet mir viele Vorteile: Ich kann meine Arbeitszeit flexibel anpassen und meine persönlichen Bedürfnisse besser mit meiner Dienstzeit vereinbaren. Das bedeutet mehr Freiheiten bei der Planung meines Tages und eine sehr gute Work-Life-Balance. Ich kann morgens länger schlafen, wenn ich nachmittags produktiver bin, oder früher gehen, wenn ich einen Arzttermin wahrnehmen muss. Mit Gleitzeit kann ich meine Arbeitszeit effektiver nutzen und fühle mich motivierter und zufriedener an meinem Arbeitsplatz.

Neben der Arbeit besuche ich an zwei Tagen in der Woche die Berufsschule in Wiesbaden. In der Berufsschule lernen wir fachbezogene Inhalte, die uns helfen, unsere beruflichen Fähigkeiten zu erweitern. Neben dem praktischen Wissen lernen wir die theoretischen Grundlagen, die für unsere Verwaltungstätigkeiten wichtig sind.

Während der Ausbildung wird Wert daraufgelegt, einen zu unterstützen und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu fördern. Hier wird Vielfalt und eine angenehme Ausbildungsumgebung geschaffen. Und es wird darauf geachtet, wie wir mit einander umgehen – schließlich hat ein gutes Arbeitsklima einen positiven Einfluss auf unsere Verwaltungstätigkeit.

Ich finde: Die Ausbildung beim HLNUG ist eine großartige Möglichkeit, um eine solide berufliche Grundlage zu legen und vielfältige Karrieremöglichkeiten zu entdecken!





Gesunde Wege gehen: Nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement als Motor für Erfolg und Wohlbefinden im HLNUG

Interview mit Franziska Deißler, Beauftragte für das BGM am HLNUG

Dem HLNUG liegt die Gesundheit seiner Mitarbeitenden sehr am Herzen, denn wir sind überzeugt: Ein gesundes Arbeitsumfeld fördert nicht nur die individuelle Lebensqualität unserer Beschäftigten, sondern steigert auch die Arbeitszufriedenheit und garantiert den langfristigen Erfolg des HLNUG. Gesundheit ist nicht nur ein Wert für jeden Einzelnen, sondern auch der Grundpfeiler einer gesunden Arbeitskultur.

Betriebliches Gesundheitsmanagement - worum geht es da eigentlich?

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein ganzheitlicher Ansatz, der darauf abzielt, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der gesundheitsgerechte betriebliche Rahmenbedingungen schafft, die Mitarbeiterbeteiligung fördert und das gesundheitsgerechte Verhalten der Beschäftigten stärkt. Ziel des strukturellen BGM ist es, die Arbeitszufriedenheit, Motivation sowie Leistungsbereitschaft und -fähigkeit der Beschäftigten zu bewahren und zu steigern. Hierfür werden gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld geschaffen und die individuelle Gesundheitskompetenz der Mitarbeitenden gestärkt. Das BGM setzt sich aus den folgenden drei elementaren Säulen zusammen: 1. Arbeits- und Gesundheitsschutz, 2. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und 3. Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF).

Warum ist das wichtig bzw. was sind die Hauptprobleme und Handlungsfelder?

Hauptprobleme und Handlungsfelder im Bereich der Mitarbeitenden-Gesundheit sind unter anderem Stress am Arbeitsplatz, mangelnde Work-Life-Balance, ergonomische Herausforderungen, das frühzeitige Erkennen und Bearbeiten von Konflikten, psychosoziale Belastungen, demografische Herausforderungen, Umgang mit Süchten und deren Prävention, Sicherstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Wiedereingliederung von längerfristig erkrankten Mitarbeitenden durch Maßnahmen im Rahmen des BEM. Durch die ganzheitliche Herangehensweise des BGM können wir diesen Herausforderungen proaktiv begegnen und nachhaltige Lösungen implementieren. BGM ist somit nicht nur eine Antwort auf bestehende Probleme, sondern auch eine Investition in die langfristige Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden.

Die kombinierte Strategie aus Verhaltens- und Verhältnisprävention zur Gesundheitsförderung und -fürsorge im BGF zielt darauf ab, die individuelle Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und gleichzeitig strukturelle Bedingungen am Arbeitsplatz zu verbessern:

Verhältnisprävention: Die Verhältnisprävention zielt darauf ab, strukturelle und organisatorische Bedingungen am Arbeitsplatz zu verbessern. Dazu gehören Maßnahmen wie die Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen, die Reduzierung von Belastungen und die Schaffung eines unterstützenden Arbeitsumfelds.

Was gibt es für Angebote?

Unsere BGM-Angebote sind so vielfältig wie die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden:

Das Gesundheitsteam bietet regelmäßig Online-Bewegungsangebote an, um flexibel und bequem von jedem Ort aus aktiv zu sein. Hierzu zählen u. a. Yoga, Pilates, Rückenfit. Darüber hinaus gibt es jede Woche digitale Kurzimpulse zu den wesentlichsten Präventionsbereichen, um ein breites Spektrum abzudecken.

Für diejenigen, die die persönliche Interaktion bevorzugen, bieten wir vor Ort in Wiesbaden und Gießen Sportangebote in Präsenz an. In den Som-



monatlich organisieren wir bewegte Pausen im Innenhof des HLNUG in Wiesbaden, die nicht nur Bewegung, sondern auch den sozialen Austausch fördern. An jedem Standort gibt es bereits Bewegungsspiele, die für eine aktive Pause ausgeliehen werden können.

Unsere Beteiligung am Stadtradeln an allen Standorten zeigt Engagement für gemeinsame Aktivitäten und umweltfreundliche Fortbewegung.

Die Gesundheitstage in Kassel und Gießen boten den Mitarbeitenden die Möglichkeit sich einen Tag mit ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen und wichtige Impulse mitzunehmen. Die Teilnahme am Firmenlauf in Kassel förderte nicht nur die Fitness, sondern auch den Teamgeist.

Besonderes Augenmerk legen wir auch auf die Gesundheitsvorsorge, hierzu wurde 2023 eine Darmkrebs- und eine Diabetesvorsorgeaktion durchgeführt.

Mit einer Ergonomieberatung am Arbeitsplatz sorgt der Arbeitsschutz des HLNUG dafür, dass die Mitarbeitenden ihren Arbeitsplatz optimal auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen können, um gesundheitliche Belastungen zu minimieren und eine ergonomische Arbeitsumgebung zu schaffen. Daneben werden verschiedene Maßnahmen wie Augenuntersuchungen und Impfungen angeboten.

Da wir einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, haben wir an unserem Standort in Kassel Rückenscouts ausgebildet, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Rückfragen der Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus werden verschiedene Vorträge und Workshops zu verschiedenen gesundheitsrelevanten Themen angeboten. Dazu zählen Workshops zu Resilienz, Kommunikation, Bewegung und Suchtprävention.

Die Beauftragten für das BEM begleiteten im Jahr 2023 einige Mitarbeitende nach längeren Arbeitsunfähigkeitszeiten durch die Entwicklung individueller Maßnahmen. In enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Mitarbeitenden wurden gezielte Schritte erarbeitet, um die Rückkehr an den Arbeitsplatz zu ermöglichen, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und gleichzeitig den Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch präventive Maßnahmen sicherzustellen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Unser breit gefächertes Angebot hat im Jahr 2023 umfassend die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden am HLNUG gefördert.



Wie wirkt sich das langfristig aus?

Wir sehen diese Maßnahmen im Rahmen des BGM als Investition in Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Durch Arbeits- und Gesundheitsschutz, die Unterstützung von langfristig erkrankten Mitarbeitenden und gezielte Verhaltens- und Verhältnisprävention im Bereich des BGF tragen wir dazu bei, das Arbeitsumfeld sicherer, angenehmer und gesundheitsförderlicher zu gestalten. Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird somit von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und unterstützt.

Was melden Mitarbeitende zurück?

Schon an der großen Nachfrage können wir ablesen, dass unser Angebot sehr gut ankommt. Das Feedback der Mitarbeitenden zu den Gesundheitsangeboten ist überwiegend positiv. Sie wertschätzen die Vielfalt der Möglichkeiten, durch die sie individuell passende Angebote finden können. Die Mitarbeitenden schätzen die gezielten Vorsorgeaktionen und Präventivmaßnahmen, wie die Diabetesvorsorge, und sehen die Fortbildungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen als wertvoll an. Die umfassenden Angebote werden als unterstützend für das persönliche Wohlbefinden, die Arbeitszufriedenheit und die Förderung eines gesunden Lebensstils wahrgenommen.

Wie entwickelt ihr neue Angebote? Beruht das auch auf Feedback von Mitarbeitenden?

Die Entwicklung neuer BGM-Maßnahmen ist ein komplexer Prozess, in dem zum Beispiel der Steuerungskreis Gesundheit eine elementare Rolle spielt. Der Steuerungskreis ist ein Gremium, das wichtige Akteurinnen und Akteure im Gesundheitsbereich innerhalb des HLNUG zusammenführt, um eine umfassende Steuerung und Koordination von Gesundheitsmaßnahmen zu gewähr-



Die Mannschaft des HLNUG auf dem Firmenlauf in Kassel
© HLNUG

leisten. Der Steuerungskreis ist dafür verantwortlich, Gesundheitsmaßnahmen zu initiieren, zu überwachen, zu bewerten und gegebenenfalls anzupassen.

Zunächst erfolgt eine Analyse, auf deren Grundlage die Zielsetzung definiert wird. Anschließend erfolgt die Maßnahmenplanung, Umsetzung, Evaluation und die Nachhaltigkeitsphase.

Insbesondere in Umfragen, persönlichen Gesprächen und den jährlich stattfindenden Gesundheitszirkeln haben Mitarbeitende die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen, welche im Steuerungskreis im Anschluss besprochen werden. Durch diese partizipative Einbindung fördern wir nicht nur die Mitarbeitenden-Beteiligung und die Akzeptanz gegenüber den Maßnahmen, sondern steigern auch die Bereitschaft zur Teilnahme und stärken das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Belegschaft.

Was ist eure Vision für das HLNUG in 10 Jahren im Hinblick auf Gesundheit und Prävention?

In den kommenden Jahren strebt das HLNUG an, ein ganzheitliches Konzept für die Gesundheit seiner Mitarbeitenden zu verwirklichen. Durch eine strategische Ausrichtung des BGM und einer übergreifenden Kombination von Arbeits- und Gesundheitsschutz, BEM und BGF soll die Gesundheitskultur noch weiterentwickelt und ausgebaut werden. Unsere Motivation ist es, nicht nur sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, sondern auch erkrankte Beschäftigte weiterhin bei der Rückkehr in das Berufsleben zu unterstützen sowie die individuelle Gesundheit durch präventive Maßnahmen zu fördern. Unser Ziel ist, dass die Belegschaft nicht nur gesund arbeitet, sondern auch mit Freude und langfristiger Leistungsfähigkeit die beruflichen Herausforderungen meistert.



Das #TeamHLNUG beim Stadtradeln Wiesbaden 2023

Auch 2023 hat das HLNUG wieder am Stadtradeln in Wiesbaden – dem #Wiesradeln – teilgenommen. Für einen Zeitraum von drei Wochen werden beim Stadtradeln in verschiedenen Teams mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer gesammelt und damit für nachhaltige Mobilität und fahrradfreundliche Infrastruktur geworben.

In diesem Jahr hat das #TeamHLNUG mit 40 aktiv Radelnden rund 9 400 km beigesteuert und damit innerhalb der Kommune Platz 16 belegt, in der Kategorie „Ämter/Verwaltung“ sogar Platz 5. Das Vorjahresergebnis konnten wir fast verdoppeln!

Bei der Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln am 4. Juni 2023 – unter anderem mit Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende – hat unser Team dieses Jahr zum ersten Mal als erkennbare Gruppe teilgenommen und damit das Engagement des HLNUG *für eine lebenswerte Zukunft* verdeutlicht. Dies hat andere offenbar inspiriert: Im Anschluss an die rund 6 Kilometer lange Auftaktfahrt wurde uns von anderen Teams signalisiert, dass sie im kommenden Jahr auch geschlossen und erkennbar auftreten möchten. Vielleicht gibt es dann ja mehr Teamshirts zu sehen und das #TeamHLNUG war Trendsetter.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir uns steigern können!

Weitere Informationen zum Stadtradeln: stadtradeln.de
Die Auswertung für Wiesbaden: stadtradeln.de/wiesbaden
Wiesradeln: wiesradeln.de

Im Bild vlnr: Thomas Wanke, Carina Zang, Nico Föll, Lukas Herok von Garnier, Juliane Gronmayer, Norbert van der Pütten, Judith Behr
© HLNUG



ANHANG

Lehrtätigkeiten

PD DR. HEIKE HÜBENER: „Wetteranalyse und -prognose“, Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich Geographie, Wintersemester 2022/2023

DR. MATTHIAS LOCHMANN & TINA PAVELT: Hochschule RheinMain, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, Veranstaltung: „Immissionsschutz“

DR. DIANA ROSE: Hochschule RheinMain, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Veranstaltung: „Immissionsmesstechnik“

PROF. DR. THOMAS SCHMID: Lehrbeauftragter an der Hochschule RheinMain, FB Ingenieurwissenschaften, Vorlesung „Bewertung von Luft“ und „Klimawandel, Klimamodelle und Klimaanpassung“

DR. DOMINIK WILDANGER: Universität Kassel, Veranstaltung: „Luftreinhaltung – Bestimmung und Bewertung von Emissionen und Immissionen“

Vom HLNUG betreute Bachelor- und Masterarbeiten

AXMANN, JANNIK: Bestimmung von Radonkonzentrationen im Grundwasser in Kassel und deren Einordnung im geologischen Kontext.

- Masterarbeit, Technische Universität Darmstadt

BECK, TOBIAS: Modellierung eines effizienten Verteilungsnetzes der Bauschutttaufbereitungsanlagen in Hessen - Reduktion der CO₂-Emissionen durch verkürzte Transportwege.

- Bachelorarbeit, Hochschule Rhein Main

BLUMRICH, ANTONIA: Der Flächenkonflikt von Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen zwischen Klimawandel, Energie- und Biodiversitätskrise - Am Beispiel der hessischen Kommunen Frankfurt am Main und Marburg.

- Bachelorarbeit Technische Hochschule Bingen

HILLMANN, SELINA: Analyse der Grundwasserstandsänderungen in Kassel und Erstellung eines standardisierten Monitoringkonzeptes.

- Masterarbeit, Technische Universität Darmstadt

KRONER, JULIA: Algal blooms at Lake Edersee: Challenging satellite-based analyses for inland water monitoring?

- Bachelorarbeit, Justus-Liebig-Universität Gießen

REIN, LENNART: Erkundung geologischer Störungszonen im nördlichen Odenwald anhand von Radonkonzentrationen und VLF-EM Messungen.

- Bachelorarbeit, Technische Universität Darmstadt

RÖHLINGER, LAJOS: Untersuchung einer neotektonischen Störung mittels der Scherwellenseismik und der Messung der Radonkonzentration im nördlichen Oberrheingraben.

- Masterarbeit, Technische Universität Darmstadt

SPERBER, SANDRA: Human-Pharmaka in hessischen Fließgewässern - Entwicklung von Diclofenac, Carbamazepin und Metformin sowie der Summenparameter der Sartane, Psychoanaleptika und Kontrastmittel von 2013-2021.

- Masterarbeit, Justus-Liebig-Universität Gießen

WEDEL, MAITE: Beitrag des Gipsrecyclings zur Substitution von REA-Gips.

- Masterarbeit, Hochschule Darmstadt



Publikationen 2023



SCHRIFTENREIHE: HYDROGEOLOGIE VON HESSEN – TAUNUS UND IDSTEINER SENKE
Heft 4, Jahrgang 2023,
ISSN 2364-9828
ISBN 978-3-89026-963-4



BODEN DES JAHRES 2023 – ACKERBODEN
Postkarte, Jahrgang 2023



KENNART? ERKENN ICH!
BESTIMMUNGSHILFE FÜR HESSISCHE
KENNARTEN DER ÖKO-REGELUNG 5
gebunden, Jahrgang 2023
ISBN 978-3-89026-399-1



JAHRESBERICHT DES HLNUG
gebunden, Jahrgang 2023,
ISSN 1610-496X
ISBN 978-3-89026-398-4



WANDKALENDER 2024 „KLIMAWANDEL UND ANPASSUNG IN HESSEN“
Jahrgang 2023, Preis, 9 €



ROTE LISTE DER FLECHTEN, FLECHTEN-BEWOHNDENDEN UND FLECHTENÄHNLICHEN PILZE HESSENS – 2. FASSUNG
gebunden, Jahrgang 2023,
ISSN 1617-4038
ISBN 978-3-89026-400-4





**BODEN UND ALTLASTEN -
NACHRICHTEN AUS HESSEN**
gebunden, Jahrgang 2023,
ISSN 1610-496X
ISBN 978-3-89026-398-4



**ROTE LISTE DER SÄUGETIERE
HESSENS - 4. FASSUNG**
gebunden, Jahrgang 2023
ISSN 1617-4038
ISBN 978-3-89026-401-1



**LUFTHYGIENISCHER
JAHRESBERICHT 2022**
gebunden,
Jahrgang 2023,



**GESTEIN DES JAHRES
2023 - GRAUWACKE**
Folder, Jahrgang
2023



**GEWÄSSERKUNDLICHER
JAHRESBERICHT 2022 -
HEFT 25**
gebunden,
Jahrgang 2023,
ISBN 978-3-89026-725-8



**BODEN DES JAHRES
2024 - WALDBODEN**
Poster, Faltblatt,
Jahrgang 2023



**ROTE LISTE DER BESTANDSGEFÄHRDETEN
BRUTVOGELARTEN HESSENS -
11. FASSUNG, STAND DEZEMBER 2021**
gebunden, Jahrgang 2023,
ISSN 1617-4038
ISBN 978-3-89026-403-5



**GRUNDWASSERBESCHAFFEN-
HEITSBERICHT 2022 - HEFT 5**
gebunden,
Jahrgang 2023,
ISBN 978-3-89026-964-1
ISSN 2364-9828



Veröffentlichungen in Publikationsorganen außerhalb des HLNUG

- AUSEMS, A.N.M.A., KUEPPER, N.D., ARCHUBY, D., BRAUN, C., GĘBCZYŃSKI, A.K., GLADBACH, A., HAHN, S., JADWISZCZAK, P., KRAEMER, P., LIBERTELLI, M.M., LORENZ, S., RICHTER, B., RUSS, A., SCHMOLL, T., THÉBAULT, J., THORN, S., TURNER, J., WOJCZULANIS-JAKUBAS, K., JAKUBAS, D. & QUILLFELDT, P. (2023): Where have all the petrels gone? 40 years of Wilson's Storm Petrel (*Oceanites oceanicus*) population dynamics in a changing climate. *Polar Biology* 46: 655-672.
- BALKENHOL, N., VAN BEECK CALKOEN, S., DUTTA, T., GERBER, N., HOHM, M., SIGNER, J. & WESTEKEMPER, K. (2023): Lenkung von Schalenwild durch Bejagung: Wissenschaft und Praxis. *AFZDerWald*, 10/2023, 12-15.
- BASILE, M., KRIŠTÍN, A., MIKUSIŃSKI, G., THORN, S., ŽMIHORSKI, M., PASINELLI, G. & BROCKERHOFF, E.G. (2023): Salvage logging strongly affects woodpecker abundance and reproduction: a meta-analysis. *Current Forestry Reports* 9: 1-14.
- CHIU, C-H., CHAO, A., VOGEL, S., KRIEGEL, P. & THORN, S. (2023): Quantifying and estimating ecological network diversity based on incomplete sampling data. *Philosophical Transactions of the Royal Society* 378 (1881): 20220183.
- DHILLON, M.S., DAHMS, T., KÜBERT-FLOCK, C., LIEPA, A., RUMMLER, T., ARNAULT, J., STEFFAN-DEWENTER, I. & ULLMANN, T. (2023): Impact of STARFM on Crop Yield Predictions: Fusing MODIS with Landsat 5, 7, and 8 NDVIs in Bavaria Germany. – *Remote sensing* 15 (6): 1651. DOI: 10.3390/rs15071830.
- DHILLON, M.S., KÜBERT-FLOCK, C., DAHMS, T., RUMMLER, T., ARNAULT, J., STEFFAN-DEWENTER, I. & ULLMANN, T. (2023): Evaluation of MODIS, Landsat 8 and Sentinel-2 Data for Accurate Crop Yield Predictions: A Case Study Using STARFM NDVI in Bavaria, Germany. – *Remote sensing* 15 (7): 1830. DOI: 10.3390/rs15061651.
- GLATZLE, I., HUNDERTMARK, I., COCCHIARARO, B. (2023): Rückkehr des Fischotters (*Lutra lutra*) nach Hessen: Ein Blick auf 10 Jahre Monitoring und genetische Untersuchungen. *Jahrbuch Naturschutz in Hessen*, Band 22/2023: S. 74-76.
- GOSSMANN, A., AMBROŽOVÁ, L., CIZEK, L., DRAG, L., GEORGIEV, K., NEUDAM, L., PERLÍK, M., SEIDEL, D. & THORN, S. (2023): Habitat openness and predator abundance determine predation risk of aposematic coloured long-horn beetles (*Cerambycidae*) in temperate forest. *Journal of Insect Science* 23 (2): 16.

- GREGOR, T., HODVINA, S., OPITZ, A. (2023): Konnte das Aussterben von Pflanzenarten in Hessen gestoppt werden? *Botanik und Naturschutz in Hessen* 35, 93-112.
- HLNUG, Dezernat W2 „Gewässergüte“: Lagebericht 2022 „Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen“; veröffentlicht unter umwelt.hessen.de/wasser/gewaesserschutz/abwasser; Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
- HOMUTH, B. (2022): Neufassung des Erdbebenkataloges des Landes Hessen. 82. Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, 07.-10.03.2022, München, DOI: 10.23689/fidgeo-5326.
- HOMUTH, B., KRZEPEK, K., RUDOLF, M., IWASZCZUK, D. & HENK, A. (2023): Automatische Detektion großflächiger Bodenbewegungsmuster in Hessen mittels Radarinterferometrie und Laserscan. 83. Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, 05.-09.03.2023, Bremen, DOI: <https://doi.org/10.23689/fidgeo-5756>.
- KRIEGEL, P., VOGEL, S., ANGELERI, R., BALDRIAN, P., BORKEN, W., BUSSLER, H., BOUGET, C., BRIN, A., COCCIUFA, C., FELDMANN, B., GOSSNER, M.M., HAELER, E., HAGGE, J., HARDERSEN, S., HARTMANN, H., HJÄLTÉN, J., KOTOWSKA, M.M., LACHAT, T., LARRIEU, L., LEVERKUS, A.B., MACAGNO, A.L.M., MITESSER, O., MÜLLER, J., OBERMAIER, E., PARISI, F., PELZ, S., SCHULDT, B., SEIBOLD, S., STENGEL, E., SVERDRUP-THYGESON, A., WEISSER, W. & THORN, S. (2023): Ambient and substrate energy influence decomposer diversity differentially across trophic levels. *Ecology Letters* 26:1157-1173.
- KRZEPEK, K., RUDOLF, M., HOMUTH, B., HENK, A. & IWASZCZUK, D. (2023): Raster Representation of Ground Motion Service Data and Automated Hot-Spot Detection; Proceedings, Joint Urban Remote Sensing Event, 17.-19.05.2023, Heraklion, Griechenland, DOI: 10.1109/JURSE57346.2023.10144217.
- LEHNÉ R. & HEGGEMANN, H. (2023): Digitalisierung von unüblichen geologischen Informationsträgern - vom Handstück zum 3D-Objekt. - Vortrag GeoBerlin2023, Topics: 4.08 Geological surveying as services for the public delivered by the State Geological Surveys of Germany - Current Issues; Berlin.
- MAIR, J., BUNESS, H., HENK, A., LEHNÉ, R. & RÖHLINGER, L. (2023): Multi-Method Geophysical Investigation of Fault Structures in the Northern Upper Rhine Graben: Insights from the NeoNORG Project. - Poster GeoBerlin2023, Topics: Exploration of near-surface geological structures using active and passive seismic methods; Berlin.



- MÜLLER, J., MITESSER, O., CADOTTE, M.W., VAN DER PLAS, F., MORI, A.S., AMMER, C., CHAO, A., SCHERER-LORENZEN, M., PETR BALDRIAN, P., BÄSSLER, C., BIEDERMANN, P., CESARZ, S., CLASSEN, A., DELORY, B.M., FELDHAAR, H., FICHTNER, A., HOTHORN, T., KUENZER, C., PETERS, M.K., PIERICK, K., SCHMITT, T., SCHULDT, B., SEIDEL, D., SIX, D., STEFFAN-DEWENTER, I., THORN, S., VON OHEIMB, G., WEGMANN, M., WEISSER, W.W. & EISENHAUER, N. (2023): Enhancing the structural diversity between forest patches – A concept and real-world experiment to study biodiversity, multifunctionality and forest resilience across spatial scales. *Global Change Biology* (29) 6: 1437–1450.
- PERLÍK, M., KRAUS, D., BUSSLER, H., NEUDAM, L., PIETSCH, S., MERGNER, U., SEIDEL, D., ŠEBEK, P. & THORN, S. (2023): Canopy openness as the main driver of aculeate Hymenoptera and saproxylic beetle diversity following natural disturbances and salvage logging. *Forest Ecology and Management* 540: 121033.
- PIETSCH, S., DÖRFLER, I., KRAUS, D. & THORN, S. (2023): Post-storm management determines early tree species composition and browsing intensity in regenerating beech forest. *Forest Ecology and Management* 543: 121132.
- PLOENES, A. (2023): Wölfe zurück in Hessen- Anzahl der Wolfsterritorien über die letzten vier Jahre leicht angestiegen. *Naturschutz in Hessen. Jahrbuch, Band 22/2023*: S. 7–8.
- SEIBOLD, S., WEISSER, W., AMBARLI, D., GOSSNER, M.M., MORI, A., CADOTTE, M.W., HAGGE, J., BÄSSLER, C. & THORN, S. (2023): Drivers of community assembly change during succession in wood-decomposing beetle communities. *Journal of Animal Ecology* 92 (5): 965–978.
- SINGTUEN, V., PHAJUY, B., ANUMART, A., CHARUSIRI, P., CHAWTHAI, N., HEGGEMANN, H. (2023): Geochemistry and provenance of Mesozoic sandstones in Khon Kaen Geopark: Implication for tectonics of the western Khorat Plateau of Thailand. – *PLoS ONE* 18(4): e0284974. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0284974>.
- WEBER, C.J., BASTIJANS, J.E., LÜGGER, K. & HELLER, C. (2023): Microplastic in long-term soil monitoring: first spatial and temporal data on plastics in agricultural topsoils. – *Journal of Soils and Sediments* (2023). <https://doi.org/10.1007/s11368-023-03663-z>.
- WEISSBECKER, M., KUPRIAN, M., WICHMANN, L. (2023): Die „Pledges“ zur Biodiversitätsstrategie 2030 der EU – ein neuer Ansatz zur Verbesserung der Erhaltungszustände der Natura 2000-Schutzgüter. *Jahrbuch Naturschutz in Hessen, Band 22/2023*: S. 83–88.

- WESTEKEMPER, K. & BALKENHOL, N. (2023): Genetische Auswirkungen der Landschaftszerschneidung auf Rothirsche in Deutschland. In: KINSER, A. & HACKLÄNDER, K. (Hrsg.) (2023): 20 Jahre die Stimme des Rothirschs - Rückblick und Ausblick. Tagungsband zum 10. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung am 19. und 20. Mai 2022 in Berlin, ISBN 978-3-936802-39-9, 169 S.
- ZEEDEN C., SCHEIDT, S., KABOTH-BAHR, S. & HOSELMANN, C. (2023): Exploring the Plio/Pleistocene stratigraphy of a core from Riedstadt/Hesse (Upper Rhine Graben). - Poster GeoBerlin 2023, Topics: 3.10 Constraining the rate of change in the Earth System through integrated stratigraphic approaches; Berlin.

